

verkehrte körperliche und geistige Erziehung die alleinige Schuld der körperlichen und geistigen Missbildung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen tragen. Gleich dem unvergesslichen *Zschokke* hält auch er „die Familie für den eigentlichen Boden der Erziehung“. Der Verfasser huldigt mit vollem Rechte dem alten erprobten Spruche: dass nur im gesunden Körper gesunder Geist wohne, weshalb er auch, die Gesundheit als Bedingung aufstellend, in jedem Theile seines Werkes die körperliche Seite der Erziehung der geistigen vorangehen lässt. — Mit nur wenigen Ausnahmen, nur selten wird man bei kränklichen Individuen die *wahre geistige Freiheit, Selbsterkenntniss und Selbstbeherrschung* finden, eben so wenig den löblichen *geistigen Muth*. — Der Verleger hat dem gediegenen Werke eine schöne Ausstattung werden lassen und dabei wohl die Ueberzeugung gehegt, dass auch junge Mütter und Erzieherinnen das innerlich und äusserlich so schöne Buch sich zur aufmerksamen Lektüre aneignen werden. Wir wünschen, es möge dem so sein, dann wird bei sorgsamer Beherzigung des ertheilten Rathes manche Mutter und Erzieherin in ihrer stillen Häuslichkeit das Heil eines künftigen Geschlechtes miterkämpfen helfen.

Léhrbuch der Naturgeschichte für Handels- und Gewerbschulen von *Karl Emil Kluge*, Lehrer der Naturgeschichte an der königlichen Gewerbschule zu Chemnitz. Leipzig, Otto August Schulz. 1857.

Die Jetztzeit bietet das erfreuliche Ereigniss, dass man den Naturwissenschaften die ihnen gebührende Würdigung und Stellung werden lässt, dass man erkannt hat, eine, wenn auch nur generelle, Kenntniss der drei Reiche der Natur sei für jeden Stand nicht nur wünschenswerth, sondern sogar nothwendig. Besonders hat man eingesehen, dass dem Kauf- und Handelsmanne ebenso, wie den Gewerbtreibenden Kenntnisse in der Naturgeschichte unumgänglich nöthig sind, sollen sie sich nicht zu Schaden wirken, sollen sie nicht ihren Nebenmenschen aus Unkenntniss Schaden an Körper- und finanzieller Wohlfahrt zufügen. Der Unterricht in der Naturgeschichte kann aber für die Zöglinge in Handels- und Gewerbschulen nur ein sehr beschränkter sein, weshalb es dem betreffenden Lehrer oft sehr schwer fallen muss, das Wesentliche von dem Unwesentlichen zu unterscheiden, und richtig zu ermessen, was dort vorzutragen, was wegzulassen sei. Gewöhnliche Lehrbücher der Naturgeschichte, oder nur eines der drei Reiche, sind in der Regel zu compendiös und zu sehr ins Specielle gehend, als dass ihnen der Lehrer, ohne sie zuvor mühevoll zu excerpiren, bei dem Unterrichte folgen könnte, desshalb erscheint die obengenannte Arbeit als eine sehr verdienstliche, ja als Ausfüllung einer unangenehmen Lücke. — Dem Verfasser ist es gelungen, ein dem Zweck entsprechendes Lehrbuch zu liefern, was nicht nur ihm als Compendium bei seinen Vorträgen dienlich sein, sondern auch gewiss von vielen seiner Kollegen als ein sicherer Leitfaden für den zu ertheilenden Unterricht mit Freuden begrüsst werden wird. Den Zöglingen in den Handels- und Gewerbschulen kann und wird dasselbe aber auch das fatale Nachschreiben ersparen, wodurch es ihnen möglich wird, den Vorträgen des Lehrers mehr geistige Aufmerksamkeit zu schenken. Der Verfasser hatte bei der Auswahl der Gattungen und Arten